

Volles Programm

Die Zeitzer Kanuten sind am Wochenende in Metz auf Medaillenjagd.



Michael Trummer Foto: R. Weimer

VON OLAF WOLF

ZEITZ/MZ. Wenn es eine Sportart gibt, deren Athleten sich über viel Sonne und Wärme freuen, dann sind unbedingt die Kanuslalom-Spezialisten zu nennen. „Lieber bei 30 Grad und Sonne, als bei zehn Grad und Regen, den Wildwasserkanal herunter fahren“, hatte Michael Trummer, seines Zeichens Cheftrainer der Zeitzer Kajak- und Kanadierfahrer, einmal schmunzelnd erklärt und hinzugefügt: „Wir fahren aber auch bei Null Grad.“ Mit schönem Wetter können die „Großen“ und die Nachwuchshoffnungen des Kanuvereins (KV) Zeitz am Wochenende im französischen Metz rechnen. Der fünfte Lauf des „Deutschland-Cup“ steht dort auf dem Programm. Vier Athleten hat Michael Trummer mitgenommen. Neben den Leistungsklassefahrern Timo und Hannes Trummer, beide starten im Canadier-Einer, haben zudem die im Nachwuchsbereich startenden Hanna Tschiedel und David Pestel (beide Kajak-Einer/U18) die rund 600 Kilometer lange Tour mit angetreten.

Dabei verfolgen sie unterschiedliche Ziele: Für Timo Trummer geht es sicher vornehmlich darum, nach der Sommerpause nochmals Wettkampfpraxis für die noch anstehenden Weltcup-Veranstaltungen zu sammeln. In einer Woche startet er zunächst im italienischen Ivrea. Anschließend geht es für ihn weiter nach La Seu in Spanien, wo dann die Wettkampfsaison 2024 enden wird.

Für den Zeitzer Nachwuchs geht es dagegen nochmals um wichtige Punkte in Sachen Kadernominierungen. Bereits jetzt müssen sich die Talente für die kommende Saison empfehlen. Bisher gelang das David Pestel besonders gut. In allen vier bisher absolvierten „Deutschland-Cup“-Rennen schaffte er die Nominierungskriterien als Landeskader. „Das wird hier in Metz kein Sommerspaziergang. In der Altersklasse von David haben beispielsweise fast 100 Teilnehmer gemeldet. Und auch bei Hanna sind es über 40. Sie müssen sich also ganz schön strecken, wenn sie ins Finale wollen“, blickt Michael Trummer voraus.

Der muss sich zudem um Nachwuchs keine Sorgen machen. Beim Kinderfest im Zeitzer Schlossgarten hatte der KV Zeitz fleißig die Werbetrommel gerührt. „Die Nachfrage ist unglaublich groß. Wir sind jetzt dabei, alles zu organisieren, damit die Kids sich ausprobieren können“, sagt Michael Trummer, der darauf hofft, dort vielleicht die nächsten Kanuslalom-Talente zu entdecken.